



© Heide Mühlfellner

### „Frauen schaffen Wohnqualität“

Auf Veranlassung des Frauenbüros der Stadt Salzburg wurde 1996 ein Gutachterverfahren ausgelobt, dessen Ziel die Errichtung eines frauenspezifischen Wohnbaus war. Den ersten Preis teilten sich Heide Mühlfellner, Ursula Spannberger und Gisela Voss-Geiger, die später ausschied. Von den ursprünglichen Anliegen mussten im Zuge der Umsetzung immer mehr Abstriche gemacht werden, aus dem alltagsgerecht geplanten Langhaus mit 60 Wohnungen wurde schließlich ein „Gesundheitszentrum“. Hier verblieben nur mehr wenige Maisonettewohnungen, die allerdings mit Gartenanteil, Dachterrasse, zweigeschoßiger Glasveranda und Balkonen eine überdurchschnittlich hohe Wohnqualität besitzen. Gestrichen wurden auch die als zentrale Inhalte des Frauenwohnprojekts angesehenen Gemeinschaftseinrichtungen wie Waschküche, Bügelraum, Kinderspielraum im Dachgeschoß. Dieses Scheitern in Bezug auf die politischen Inhalte des Projekts, schmälert aber in keiner Weise die architektonische Leistung. (Text: Roman Höllbacher)

## Wohnanlage mit Büros und Geschäften

Berchtesgadener Straße 35a-e  
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Kaschl - Mühlfellner Architekten  
Ursula Spannberger**

BAUHERRSCHAFT

**KIWA Wohnbau und Immobilien  
GmbH**

FERTIGSTELLUNG

**2002**

SAMMLUNG

**Initiative Architektur**

PUBLIKATIONSdatum

**23. November 2010**



**Wohnanlage mit Büros und  
Geschäften**

DATENBLATT

Architektur: Kaschl - Mühlfellner Architekten (Heide Mühlfellner, Reiner Kaschl), Ursula Spannberger

Bauherrschaft: KIWA Wohnbau und Immobilien GmbH

Maßnahme: Umbau

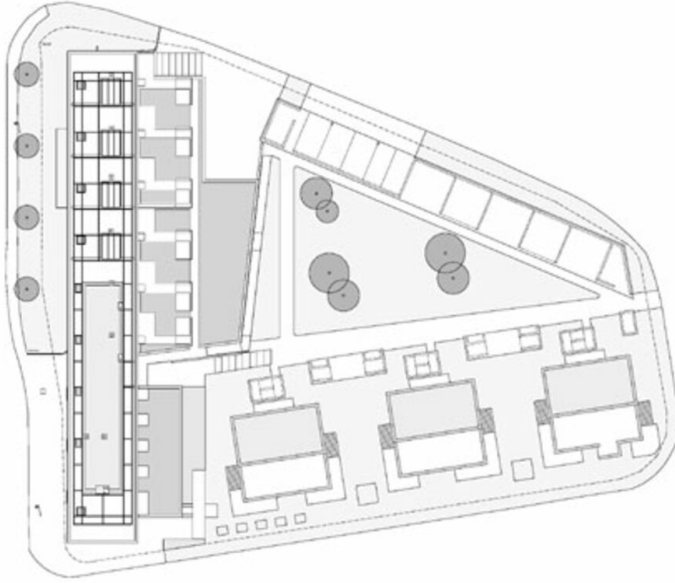
Funktion: Gemischte Nutzung

Fertigstellung: 2002

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980 Ein Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur, Müry Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

**Wohnanlage mit Büros und  
Geschäften**



Projektplan